

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich melde mich hiermit zum Aktionstag „Sportverein plus Schule“ am 20.11.2011 in der Sportschule des lsb h in Frankfurt an.

Ich erteile hiermit eine einmalige Einzugsermächtigung über insgesamt € \_\_\_\_\_ Tagungsgebühr

Bank:

Konto:

BLZ:

Kto. Inhaber/in:

An die  
Sportjugend Hessen  
im Landessportbund Hessen e.V.  
**Aktionstag „Sportverein plus Schule“**  
Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main

Datum, Unterschrift

Dieser Talon kann bequem in einer Fensterbriefhülle versandt werden –  
oder per Fax an 0 69.69 59 01 75

**Flag-Football – Die softe Variante von american sports**

NW 07

Flag Football ist zwar nicht mehr als Trendsportart zu bezeichnen, hat aber noch keinen Platz im Sportunterricht gefunden. Es ist aber eine attraktive Variante für den Ganzttag, Klassenfahrten oder auch Ferienspiele. In diesem Workshop werden die grundlegenden Techniken wie Werfen und Fangen des Footballs, aber auch die Prinzipien des Spiels vorgestellt. Sie werden merken, dass Flag-Football nicht gefährlicher als andere Ballsportarten ist und problemlos im Ganzttag erlernt werden kann. Interessenten können sich schon vorab auf [www.spiel-football.de](http://www.spiel-football.de) Unterlagen herunterladen.

Chris Scheuermann (Schulsportkoordinator)

**Let's rock the ground! – Cheerleading im Ganzttag**

NW-08

Cheerleading ist in Deutschland, gerade bei jungen Mädchen, weiterhin auf dem Vormarsch. Cheerleader sind ursprünglich „Anfeuerungsleiter“, die die Mannschaft wie auch die Fans zu Höchstleistung motivieren sollen. Dahinter steckt allerdings harte Arbeit: Nur durch Teamgeist und viel Übung werden Bewegungen synchron und können dann mit einem zauberhaften Lächeln selbstbewusst repräsentiert werden. Ein attraktives Angebot für den Ganzttag, an den sich Übungsleiter/innen und Lehrer/innen Schritt für Schritt heranwagen und dann schnell was mit ihrer Gruppe umsetzen können. Im Workshop motivieren wir uns gegenseitig mit einem Cheer und werden dann einen kurzen Tanz einstudieren ... lassen Sie sich überraschen!



Bianka Minner (Cheerleading-Trainerin)

**Mit Entspannung geht's besser – Powerpause und Quickrelax beim Sport im Ganzttag**

NW-09

Bewegung und Entspannung ergänzen sich wunderbar – aber wer kennt nicht die lärmende Truppe, die z.B. zu Beginn einer Sport- und Übungsstunde die Halle und am Ende die Umkleide stürmt? In diesem Praxis-erprobten Workshop probieren wir unkomplizierte, spaßbetonte Rituale und Spiele aus unterschiedlichen Bereichen der Entspannungspädagogik aus, die den „Chaos-Faktor“ von Übergangsphasen minimieren und in der Gruppe das Entstehen und Genießen von Stille, Konzentration und Körperwahrnehmung erleichtern. Und die Übungen sind bei allen Sportarten und Bewegungsangeboten einsetzbar. Da sind u .a. kreative Gruppen- und Partnerspiele und Übungen, Massage - und Körperwahrnehmungsspiele, die das soziale Miteinander, das Vertrauen und den Teamgeist fördern.

Christiane Hosemann (Entspannungspädagogin)

**Das kalkulierte Abenteuer – Le Parkour in der Sporthalle**

NW-10

Parkour ist die kreative Kunst der Fortbewegung, bei der der Körper geschult wird, um mit entsprechender physischer und psychischer Vorbereitung, Hindernisse zu überwinden. Dabei sollen Heranwachsende lernen, Vertrauen in sich selbst zu fassen und ein Bewusstsein für das Risiko zu entwickeln. Das Training dient dazu, den Umgang mit dem eigenen Körper zu schulen und seine eigenen Grenzen zu erkennen. Dabei geht es keinesfalls darum sich selbst in Gefahr zu bringen, einen Wettkampfcharakter zu erzeugen oder anderen mit eindrucksvollen und spektakulären Sprüngen zu imponieren. In diesem Workshop sollen Grundtechniken vorgestellt und Umsetzungsmöglichkeiten gezeigt werden. „It's you against you. It's you against yourself“. (David Belle)

Fabian Wolschendorf (angehender Sportwissenschaftler, HTJ)



**Mut zum Abenteurer – Bewegung und Erlebnis draußen**

NW-11

Hallenzeiten werden knapp. Angebote draußen sind eine Alternative. Es werden Spiele und Übungen aus dem Bereich der Abenteuer- und Erlebnispädagogik vorgestellt und ausprobiert. Bei der Auswahl der Übungen wird auf leichte Umsetzbarkeit bei geringem Materialaufwand direkt einsetzbarer Methoden geachtet. Grundsätzliche Prinzipien zur Durchführung und Nachbesprechung der Outdoorspiele und Übungen werden behandelt und sollen Mut machen, nicht nur die gezeigten Aktivitäten durchzuführen, sondern auch neue Spiele zu entwickeln.

Pascal Neuheisel (Erlebnispädagoge)



**Das Neue im Bekannten - Fußball im Ganzttag**

NW 12

„Fußball im Ganzttag“ kann viele Gesichter haben. Die Angebote sollten auch oder vor allem die Schüler/innen ansprechen, die im Vereinsfußballbetrieb weniger zum Zug kommen. Nach kurzer Einführung in die speziellen Inhalte, Schwerpunkte und Leitlinien für das Fußballspielen im Ganzttag, werden praktische Tipps zur erfolgreichen Organisation von „Fußballstunden“ erarbeitet. Spezifisches und sportartübergreifendes Koordinationstraining, „kleine Fußballspiele“ sowie konkrete Stundenbeispiele und Mustertrainingseinheiten runden die Praxisschulung ab. Aktives Teilnehmen, mit und ohne fußballerische Vorerfahrung, führt - hoffentlich - zu einem ganz neuen „Fußballtrainingserlebnis“.

Mathias Lissek (Lehrreferent beim HFV)

**WEN TREFFE ICH?**

Übungsleiter/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Motopädagog/innen, Soziale Fachkräfte

**WER MACHT'S?**

Erfahrene Fachreferent/innen der Sportjugend Hessen und weiterer Fachinstitutionen

**LIZENZVERLÄNGERUNG / LEISTUNGSPUNKTE**

Der Aktionstag ist zur Lizenzverlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt (8 UE). Lehrer/innen erhalten für die Fortbildung 10 Leistungspunkte.

**WAS KOSTET ES?**

€ 40,- für Mitglieder eines hessischen Sportvereins (für Nichtmitglieder € 60,-) inkl. Mittagessen

**WIE ERFOLGT DIE ANMELDUNG?**

Mit anliegender Anmeldekarte oder im Internet unter Angabe der zwei Praxisworkshops und eines Vormittags-Workshops sowie je einer Ersatzwahl. Die Bezahlung ist nur per Bankeinzug möglich. Bei Nichterscheinen kann leider keine Erstattung erfolgen.

**WEITERE INFORMATIONEN**

**Sportjugend Hessen**  
Stefanie Heuser  
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69.67 89 269, Fax: 0 69.69 59 01 75  
E-Mail: [SHeuser@sportjugend-hessen.de](mailto:SHeuser@sportjugend-hessen.de)  
[www.sportjugend-hessen.de](http://www.sportjugend-hessen.de)



**SPORTVEREIN PLUS SCHULE**



**4. Aktionstag**

Sonntag, den 20. November 2011  
von 9.30 – 18.00 Uhr  
Frankfurt am Main  
Sportschule des lsb h

## ■ WORUM GEHT ES?

Der stetige Ausbau von ganztägig arbeitenden Schulen sowie die Einführung der Schulzeitverkürzung (G8) in Hessen verlängert die tägliche Anwesenheit von Schüler/innen in der Schule. Das verlangt die verstärkte Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen. Damit verbunden sind drei zentrale Zielsetzungen:

1. Die Sicherstellung eines vielfältigen Sport- und Bewegungsangebots in der (Ganztags-) Schule. 2. Die Erhaltung des dualen Bildungssystems mit den non-formalen Bildungsangeboten der Sportvereine. 3. Die langfristige Erhaltung der Institution Sportverein mit ihren wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgaben wie Gewährleistung eines lebenslangen Sporttreibens oder des Angebots ehrenamtlicher Verantwortung schon in jungen Jahren.

Doch was gibt es bei der Zusammenarbeit zu beachten, wie müssen sich die beiden Partner Sportverein und Schulen aufstellen, um wirklich abgestimmt die notwendige Ganztagsbildung anbieten zu können? Was wird vom „Sport im Ganztag“, also der „Dritten Säule des Sports“ neben Sportunterricht und Vereinssport, erwartet? Wie müssen die einzelnen Sportarten aufbereitet sein, um attraktiv und nachhaltig bei der heterogenen Zielgruppe im Ganztag anzukommen? Beim Aktionstag werden hierzu aktuelle Erkenntnisse präsentiert, diskutiert sowie ganz praktische Tipps vorgestellt. Der Erfahrungsaustausch der Praktiker/innen und Koordinator/innen aus organisiertem Sport, Schule, der Schulsozialarbeit und vielen anderen Professionen bereichert den Aktionstag und rundet ihn ab.

## ■ INHALTLICHER VERLAUF

ab 09.00 Uhr	Anreise/Tagungsbüro, Infobörse der Fachverbände
09.30 Uhr	Begrüßung, Bewegter Einstieg in das Thema
09.45 Uhr	Aktuelles zu „Entwicklungen und Perspektiven der Kooperation zwischen Sportverein und Schule“, Stephan Schulz-Algie, Sportjugend Hessen
10.15 Uhr	Das neue Wettkampfsystem Kinderleichtathletik – Anregungen für andere Sportarten und für den Sport im Ganztag!?, Dominic Ullrich, Hessischer Leichtathletikverband
11.00 Uhr	Vormittagsworkshops
12.30 Uhr	Mittagessen + Infobörse der Fachverbände
13.30 – 15.30 Uhr	Nachmittagsworkshops Phase I
16.00 – 18.00 Uhr	Nachmittagsworkshops Phase II
18.00 Uhr	Entspannung in Schwimmbad und Sauna
20.00 Uhr	Filmstudio: „Aktueller Überraschungsfilm“

## ■ DIE VORMITTAGSWORKSHOPS

### Sportverein als Ganztagsschul-Träger

VW-01

Viele Sportvereine kooperieren schon mit ganztägig arbeitenden Schulen. Nur wenige haben sich schon an die größere Aufgabe gewagt, die Trägerschaft für den gesamten Ganztagsbereich einer Schule zu übernehmen. Mit den vergrößerten Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten sind Herausforderungen, aber auch viele Chancen verbunden, die langfristig die Bindung der Schüler/innen an den Sportverein erhöhen können. Ein lohnender Ansatz für große und innovative Vereine. Erfahrungen der FTG Frankfurt werden vorgestellt und diskutiert.

Holger Wessendorf (Geschäftsführer der FTG Frankfurt)

### Der Blick voraus – Bildungsnetzwerke im Ganztag

VW-02

Bildung ist mehr als nur Schule. Unter diesem Motto lassen sich die aktuellen Entwicklungen der Bildungspolitik zusammenfassen. Sei es die Einführung der Ganztagschule oder die Gestaltung von Übergängen - z.B. vom Kindergarten in die Grundschule -, immer wieder wird die Vernetzung verschiedener Institutionen mit Einrichtungen aus der Lebenswelt der Kinder gefordert. Im Workshops wird vorgestellt, welche Rolle der Sportverein innerhalb dieses Netzwerks spielt und welche Kooperationspartner für die Zusammenarbeit sinnvoll sind. Zusätzlich werden Tipps und Anregungen zum Aufbau und zur Pflege von Kooperationen gegeben.

Matthias Stoll (angehender Sportwissenschaftler)

### Rhythmisierung des Lernens – Entschleunigung im Ganztag

VW-03

In diesem Workshop geht es um Sinn, Zweck und Funktion von Pausen und Lernentlastungen und ihre Bedeutung für das Lernen, Leisten und Verhalten in der ganztägig arbeitenden Schule. Ziel ist ein harmonisches Ganzes zu erreichen. Denn ein wohlausgewogener Ablauf von Lernen und Entlasten, von Arbeit und Pause, von Konzentration und Bindungsfreiheit kann die teilweise erschreckende Disharmonie, Unausgewogenheit und Strukturlosigkeit vieler Schüler/innen positiv beeinflussen. Im Workshop werden Ansätze der Rhythmisierung von Lehren und Lernen bezüglich der Schulprogrammarbeit und der Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen mit viel Praxis im Bewegungsraum vorgestellt und so selbst erlebt.

Peter Pastuch (Diplom-Sportlehrer)

### Lauf- und Sprungschulung für alle Sportarten

VW-04

Die Grundlagenschulung der Leichtathletik bietet viele Anregungen für sportartübergreifende Bewegungsangebote. So geht es um das Sprint- und Sprung-ABC in Sportspielen und Leichtathletik. Dazu gehören Reaktions- und Beschleunigungsverhalten, Sprinttechnik, Sprungschulung zur Explosiv- und Schnellkraftentwicklung. Das wird im Kontext zu den pädagogischen Perspektiven vermittelt.

Dominic Ullrich (Lehrer und Trainer HLV)

### Lernen an Stationen im Sport im Ganztag – wie geht das?

VW-05

Stationsbetrieb ist ein Erfolgsrezept für ein effektives und differenzierendes Sportangebot. Bewegungsstationen ermöglichen selbstständiges Arbeiten der Schüler/innen, auch wenn unterschiedliche Lernvoraussetzungen vorhanden sind. Beim Springen, Ballspielen, Balancieren, Ringen und Kämpfen verankern die Schüler/innen sportliche Fähigkeiten sicher und nachhaltig - und das alles ohne großen Aufwand für Übungsleiter/in oder Lehrer/in! Doch wo finde ich Anleitungen zu den Stationen? Können die Kinder die Stationen selbstständig auf- und abbauen? Kann ich in meiner schlecht ausgestatteten Halle an Stationen arbeiten? Wie viel Hilfestellung muss ich geben - bleibt mir Zeit zu beobachten? Diese und viele andere Fragen rund um die praktische Durchführung von Stationsarbeit beim Sport im Ganztag werden wir an praxiserprobten, spannenden und vielfältigen Stationen klären, die sich für die Altersgruppe von 4 bis 12 Jahren anbieten. Der Workshop richtet sich an Übungsleiter/innen und Lehrer/innen, die vielfältige Angebote für heterogene Gruppen im Ganztag anbieten möchten.

Mareile Niermeyer (Ausbilderin am Studienseminar),  
Debora Totaro (Lehrerin)



## ■ DIE NACHMITTAGSWORKSHOPS

### Ringen und Kämpfen

NW-01

Miteinander Ringen und Kämpfen gehört zu den ursprünglichen und wichtigen Erfahrungen der Kindheit. Kinder und Jugendliche messen sich aneinander, suchen Körperkontakt, testen ihre Kräfte und drücken dabei innere Spannungen aus. Im Workshop geht es um das Kennenlernen erster zweikampfspezifischer Situationen am Boden, um von der Körperkontakt-Anbahnung über das Kämpfen um ein Objekt zu ersten Lösungsansätzen der Fachsportart Judo zu gelangen. Das Kämpfen um Objekte wie Medizinbälle, Wäscheklammern oder Gürtel bahnt dabei die direkte körperliche Auseinandersetzung an.

Rainer Dötsch (Lehrtrainer, HJV)

### Lernend spielen – spielend lernen – eine Chance für alle

NW-02

Wir „begreifen“ die Dinge, in dem wir sie „begreifen“!! Wir werden von Dingen „bewegt (angerührt)“ wenn wir uns „mit ihnen bewegen“. Wir Menschen brauchen für unsere Entwicklung „Bewegung“ – wir sind „Beweger“! Dieses gilt gleichermaßen für Schüler/innen und die mit ihnen arbeitenden Erwachsenen. Hierzu werden viele praktische Ideen vorgestellt, die eine „sinnhafte (die Sinne aktivierende) Wahrnehmungs-, Spiel- und Bewegungsschulung“ in Schule und Verein zum Wohle aller aktivieren und stärken.

Peter Pastuch (Diplom-Sportlehrer)

### Kooperation als pädagogische Perspektive im Bewegungsfeld Laufen, Springen, Werfen

NW-03

Wie können mit einfachen Mitteln, langfristig motivierend durch eine gut funktionierende Gruppe, wesentliche Schlüsselqualifikationen wie die Kooperations- und Teamfähigkeit im alltäglichen Übungs- oder Trainingsbetrieb gefördert und integriert werden? Lösungsansätze hierzu werden, nach kurzer fachlicher Einführung, vor allem in herausfordernden Spiel- und Übungssituationen im Laufen, Springen und Werfen eigenpraktisch ausprobiert und gemeinsam auf die Praxisrelevanz erörtert.

Dominic Ullrich (Lehrer und Trainer, HLV)

### Wasser hat keine Balken

NW-04

Schwimmen, ins Wasser Springen und am Wasser Spielen ist für viele Schüler/innen eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Dabei bietet die Bewegungswelt Wasser vielfältige – und oft auch ungenutzte – Möglichkeiten jenseits des fachspezifischen Unterrichts und des Wettkampfsports. Kinder und Jugendliche lernen dabei nicht nur den vielfältigen Erlebnisraum des „nassen“ Mediums kennen, sondern machen auch wichtige Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen. Im Wasser ist fast genauso viel machbar wie an Land. Durch Bewegungsaufgaben und einer Palette von Spielen, die auch mit heterogenen Gruppen umsetzbar sind, werden diese Chancen ganz praktisch vorgestellt und ausprobiert.

Matthias Stoll (Lehrreferent HSV)

### „Ran an die Platten“ – Tischtennis im Ganztag

NW-05



Die Veranstaltung gibt Hilfen zur Einführung des Tischtennis-Spiels in der Schule und stellt dabei die Schulsportoffensive des HTTV vor. Durch geeignete Variation verschiedener Parameter (Ball, Schläger, Tisch) und unterschiedlicher Vermittlungsmodelle werden alle Alters-

stufen einbezogen. Daneben werden in kleinen Spiel- und Übungsformen die Grundschlagarten vermittelt. Attraktive Wettkampfformen runden den Workshop ab.

Johannes Herrmann (Lehrer und Trainer, HTTV)

### Das Runde muss ins Runde! – Basketballvielfalt im Ganztag

NW-06

Der Versuch den Basketball-Neuling, den Gelegenheits-Basketballer, den Streetballer und den Vereinsspieler unter einen Hut zu bekommen, scheint auf den ersten Blick eine Herkulesaufgabe zu sein. Mit welchen Mitteln lässt sich Basketball trotzdem für alle erfolgreich und motivierend im Ganztag vermitteln? Dazu werden Ideen und Übungsformen präsentiert.

Ulrike Fleissner, Schulsportreferentin, HBV)

## ■ ANMELDUNG

### Workshops am Vormittag

bitte eine Veranstaltung auswählen

und einen Ersatz

VW 01  VW 02  VW 03  VW 04  VW 05

### Workshops am Nachmittag

bitte 2 Workshops

und einen Ersatz ankreuzen  
(falls einer der o.g. Workshops bereits belegt ist)

NW 01  NW 08

NW 02  NW 09

NW 03  NW 10

NW 04  NW 11

NW 05  NW 12

NW 06  NW 12

